

Zum Quellenwert der Verbrüderungsbücher von St. Gallen und Reichenau*

Von

Karl Schmid

Inhalt: I. Bemerkungen zur Quellenkritik an Beispielen aus den Verbrüderungsbüchern der Bodenseeklöster S. 347; 1. Anlage, Fortsetzung und Neuanlage eines Verbrüderungsbuches S. 348; 2. Namenlisten, ihre Bestimmung und Datierung S. 355; 3. Identifizierung von Einzelnamen und von Namensgruppen S. 361. – II. Bemerkungen zum Quellencharakter der Verbrüderungsbücher S. 372; 1. Über die Schriftlichkeit des Gebetsgedenkens S. 372; 2. Vom Diptychon zum Verbrüderungsbuch S. 376; 3. Gedenken für Einzelne und Gruppen, für Lebende und Verstorbene S. 380. – III. Erwägungen zum Quellenwert der Gedenkbücher S. 385.

Vor hundert Jahren sind die Verbrüderungsbücher von St. Gallen und Reichenau in den *Monumenta Germaniae Historica* erschienen¹. Paul Piper, der die Ausgabe besorgte, hat für seine Zeit eine beachtliche Leistung erbracht, wenngleich seine Edition in neuerer Zeit zum Teil überaus harte Kritik erfuhr. Sie gipfelt in der Äußerung von Oskar v. Mitis, die Ausgabe sei „unter einem bösen Stern“ herausgekommen². Obschon sich mit den Verbrüderungsbüchern der Bodenseeklöster vor und nach 1884 nicht wenige Gelehrte befaßten – mit Goldast, Mabillon, Hohenbaum van der Meer, Martin Gerbert, Ferdinand Keller, Konrad und Franz Beyerle sind nur einige Namen in Erinnerung gebracht –, kann erst in jüngster Zeit die Rede davon sein, daß ihre Erschließung auf breiter Front in Angriff genommen

*) Mit Anmerkungen versehener Vortrag vom 19. Mai 1984 vor dem Konstanzer Arbeitskreis für mittelalterliche Geschichte (Protokoll Nr. 270) und vor dem Münsterer Mittelalterkreis am 28. Januar 1985. Für kritische Hinweise bin ich dem Präsidenten der MGH und A. Patschovsky dankbar.

¹) MGH Lib. Confr., ed. P. Piper (1884). Vgl. Harry Bresslau, *Geschichte der Monumenta Germaniae Historica*, NA 42 (1921) S. 609 f.

²) Oskar (v.) Mitis, *Bemerkungen zu den Verbrüderungsbüchern und über deren genealogischen Wert*, Zs. für Schweizerische KG 43 (1949) S. 28–42, hier S. 29; dazu die Bemerkung ebd., Anm. 1.